



Krisennavigator

37. Gipfeltreffen für Kommunikationsmanager, Pressesprecher,
Krisenbeauftragte, Wissenschaftler, Fach- und Führungskräfte (m/w/d)

Krisenkommunikationsgipfel 2025

Persönlich vor Ort **in Leipzig**
oder auf Wunsch **digital**

Wie Unternehmen, Behörden, Verbände und Medien
neuen **Zukunftsoptimismus** wecken und mit zielgerichteter
Kommunikation erfolgreich aus der Krise kommen

Mittwoch, 05. März 2025, in Leipzig
und digital per Konferenzsystem

www.krisenkommunikationsgipfel.de

Programm

ab 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer (m/w/d)
Ausgabe der Tagungsunterlagen
Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator -
Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel (Moderation)



Teil 1: Krisenkommunikation und Resilienz

09:15 Uhr **Ganz klar für Berlin - Wie die Berliner Wasserbetriebe durch Sicherheit und Kommunikation einen Beitrag für die Infrastruktur der Hauptstadtregion leisten**

Nina-Sophie Giertz, Business Continuity Managerin
der Berliner Wasserbetriebe AöR in Berlin

Steffi Würzig, Leiterin Unternehmenskommunikation
der Berliner Wasserbetriebe AöR in Berlin



09:45 Uhr **Von Kabel-Sabotage bis Cyber-Attacken - Wie die Deutsche Bahn ihre Resilienz gegenüber Systemstörungen erhöht und dies ihren Zielgruppen kommuniziert**

Thomas Theisejans, Chief Expert IT-Notfallmanagement und Deputy Chief
Information Security Officer der Deutsche Bahn AG in Berlin



Teil 2: Krisenkommunikation und Reputation

10:15 Uhr **Wie die Polizeidirektion Leipzig durch transparente Kommunikation Respekt und Verständnis für die Polizeiarbeit schafft und ihren Beamten den Rücken stärkt**

Olaf Hoppe, Sprecher der Polizeidirektion Leipzig



10:45 Uhr Kaffeepause und Netzwerken

11:30 Uhr **Vorsprung durch KI - Wie man Künstliche Intelligenz beim Simulieren und Meistern von Krisen einsetzen kann, ein Werkstattbericht von Audi**

Richard Tigges, Direktor Globale Strategische Kommunikation
der AUDI AG in Ingolstadt



Teil 3: Krisenkommunikation und Medien

12:00 Uhr

In Zeiten von Polarisierung und Populismus - Wie der MDR als modernes öffentlich-rechtliches Medienhaus seine Legitimation, Glaubwürdigkeit und Vertrauen bei den Menschen stärkt

Michael Naumann, Hauptabteilungsleiter Kommunikation und Dialog sowie Unternehmenssprecher des Mitteldeutschen Rundfunks in Leipzig



12:30 Uhr

Von Böhmermann bis Reichelt - Wie weit die Presse- und Meinungsfreiheit reicht und wie sich Betroffene gegen Eingriffe zur Wehr setzen können

Dr. Walter Scheuerl, Rechtsanwalt mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Medien- und Presse-, Urheber- und Wettbewerbsrecht und Partner der Sozietät GvW Graf von Westphalen in Hamburg



13:00 Uhr

Mittagessen und Netzwerken

Teil 4: Krisenkommunikation und Zukunftsoptimismus

14:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Einladung zum Perspektivwechsel - Wie Deutschland mit erfolgreicher Kommunikation aus der Krise kommen kann



Perspektive der Kirchen: In Lebenskrisen Mut machen

Tabea Köbsch, Leiterin der Stabsstelle für Kommunikation und Koordination der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in Dresden

Perspektive der Politik: Vertrauen in die Demokratie stärken

Ralph Schreiber, Regierungssprecher des Freistaates Sachsen in Dresden

Perspektive der Wirtschaft: Schiefelageunternehmen wieder auf Kurs bringen

Dr. Utz Brömmekamp, Geschäftsführender Gesellschafter der plenovia GmbH in Düsseldorf

Perspektive des Sports: Mit Niederlagen als Team umgehen

Christian Hufnagl, Trainer der Hockey-Mannschaft 1. Damen des ATV Leipzig 1845 e.V.

Perspektive der Sozialpsychologie: In Krisen kollektives Engagement erhöhen

Prof. Dr. Immo Fritsche, Professor für Sozialpsychologie an der Universität Leipzig

Moderation: Frank Roselieb

15:00 Uhr

Von Dänemark lernen - Wie Femern A/S die Feste Fehmarnbeltquerung vorantreibt und Bedenken gegen das Projekt kommunikativ begegnet

Denise Juchem, Presse- und Kommunikationschefin von Femern A/S in Deutschland



15:30 Uhr

Kaffeepause und Netzwerken

Teil 5: Krisenkommunikation und Kritische Infrastruktur

16:00 Uhr

Versorgungssicherheit für Tiere - Wie Fressnapf seine Krisenprävention und Krisenkommunikation in herausfordernden Zeiten organisiert

Knut Tondera, Vice President Corporate Audit der Fressnapf Holding SE in Krefeld



16:30 Uhr

Von MANV bis KAEP - Wie sich das Ernst von Bergmann Klinikum auf Großschadensereignisse vorbereitet und Notlagen kommunikativ begleitet

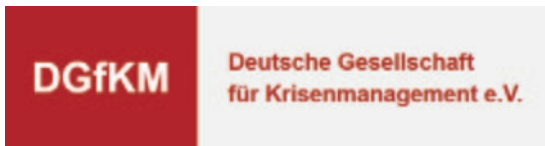
Dr. Gerald Ripberger, Oberarzt im Zentrum für Notfall- und Intensivmedizin der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH in Potsdam



ca. 17:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende der Veranstaltung

Partner



de|ge|pol



Thema

Für das erste Halbjahr 2024 meldete die Creditreform Wirtschaftsforschung einen Anstieg der **Unternehmensinsolvenzen** um fast 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im November 2024 lag die Zufriedenheit mit der Arbeit der **Bundesregierung** laut dem ARD-Deutschlandtrend gerade noch bei 14 Prozent. Ein **Neustart** in Wirtschaft und Politik scheint erforderlich. Wie kann es gelingen, durch zielgerichtete Kommunikation das **Vertrauen** in die Wirtschaftskraft und Demokratie in Deutschland zu stärken sowie neuen **Zukunftsoptimismus** zu wecken? Welche Lehren lassen sich aus zurückliegenden Krisen ziehen, um Beschäftigte auf notwendige **Veränderungen** vorzubereiten? Wie schaffen es Unternehmen, trotz widriger Rahmenbedingungen ihre Organisation durch zielführende Kommunikation auf **Wachstumskurs** zu halten?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Krisenkommunikationsgipfel 2025 am **Mittwoch, 05. März 2025, in Leipzig**. Auf Einladung des Krisennavigator - Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel, treffen sich mehr als einhundert Fach- und Führungskräfte, Krisenbeauftragte, Wissenschaftler und Pressesprecher (m/w/d) aus der D-A-CH-Region im **Leipziger KUBUS im Helmholtz-Zentrum**. Das größte und traditionsreichste Gipfeltreffen zur Krisenkommunikation und zum Krisenmanagement im deutschsprachigen Europa findet mittlerweile zum 37. Mal statt. Wie in den Vorjahren wird die Veranstaltung für registrierte Teilnehmer (m/w/d) zusätzlich über ein **digitales Konferenzsystem** übertragen.

15 namhafte Referenten (m/w/d) gewähren spannende Einblicke in ihr Krisenmanagement und ihre Krisenkommunikation. Eine **prominent besetzte Podiumsrunde** diskutiert aus fünf Perspektiven, wie das Land mit erfolgreicher Kommunikation aus der Krise geführt werden kann. Eingeladen zum Gipfeltreffen sind insbesondere Kommunikationsverantwortliche, Pressesprecher, Krisenmanager und Notfallbeauftragte (m/w/d) von Unternehmen, Behörden, Verbänden, Medien und der Politik. An den zurückliegenden Veranstaltungen haben insgesamt mehr als **4.000 Fach- und Führungskräfte** aus der D-A-CH-Region teilgenommen. Fünf Berufsverbände und Fachmedien begleiten den Kongress als Veranstaltungs- und Medienpartner.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person **EUR 495,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 10. Januar 2025, bzw. **EUR 595,-** (Normaltarif, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 07. Februar 2025, bzw. **EUR 650,-** (Last-Minute-Tarif, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldungseingang nach diesem Termin. Wir empfehlen eine **sehr frühzeitige Anmeldung**, da die Gipfeltreffen erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind. **Anmeldeschluss** ist Freitag, 21. Februar 2025.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind die Teilnahme am Krisenkommunikationsgipfel, die Tagungsmappe vor Ort bzw. der Zugang zum digitalen Tagungsportal, das Mittagessen und die Kaffeepausen sowie die Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung. **Mitglieder** der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) und der de'ge'pol - Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. erhalten 10 Prozent Rabatt. Für **Studierende** der Universitäten Kiel und Leipzig steht ein begrenztes Kontingent an Freikarten zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich bei konkretem fachlichen Interesse bis spätestens Freitag, 10. Januar 2025, per E-Mail (krisengipfel@ifk-kiel.de, Auswahlverfahren).

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die **Teilnahmebedingungen**, die auch nochmals mit der Anmeldebestätigung übersandt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt unmittelbar mit Übersendung der schriftlichen Anmeldebestätigung (.pdf-Dokument). Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Jetzt Frühbucherrabatt sichern
und anmelden unter
www.krisenkommunikationsgipfel.de

Tagungsort

Der Krisenkommunikationsgipfel 2025 findet am **Mittwoch, 05. März 2025**, in der Zeit von 08:30 Uhr (Registrierung) bis ca. 17:00 Uhr (Verabschiedung) in Leipzig statt. Tagungsort ist der **Leipziger KUBUS im Helmholtz-Zentrum** (Permoserstraße 15, D-04318 Leipzig). Der Veranstaltungsort ist gut mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zu erreichen und verfügt über eine eigene Tiefgarage.

Alternativ ist eine **digitale Teilnahme** über das Konferenzsystem Webex möglich. Weitere Informationen, Anreisehinweise und Hotelempfehlungen finden Sie im Internet unter www.krisenkommunikationsgipfel.de.

Kontakt

Tagungsleitung: Frank Roselieb

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Mobil: +49 (0)172 93 11 200

E-Mail: roselieb@ifk-kiel.de

Tagungsorganisation und Tagungsanmeldung:

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 13

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

E-Mail: krisengipfel@ifk-kiel.de

Impressum

Krisennavigator - Institut für Krisenforschung

Ein Spin-Off der Universität Kiel

Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb

Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

Internet: www.krisennavigator.de

E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de



Fotos: Ashl, Gorodenkoff, Kadmy und Godlikeart (Stock Adobe), Klaus-Dieter Sonntag / wpunkt (UFZ), Kirsten Nijhof (Naumann), Jürgen Jeibmann / Sächsische Staatskanzlei (Schreiber), Universität Leipzig (Fritsche), Krisennavigator (Roselieb).

Stand: 18. November 2024. Änderungen vorbehalten.

© 2024 Krisennavigator. Alle Rechte vorbehalten.

Zertifikatslehrgänge

Die **Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.** (DGfKM), der Berufsverband der Krisenmanager mit Sitz in Hamburg, bietet berufserfahrenen Fach- und Führungskräften sowie Nachwuchskräften aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Verbänden seit vielen Jahren eine professionelle, **berufsbegleitende Weiterbildung** an. Bisher haben an den Lehrgängen mehr als **1.500 Personen** teilgenommen und ein qualifiziertes Zertifikat des Berufsverbandes erhalten. Wir empfehlen eine **sehr zeitnahe Anmeldung**. Stellenangebote finden Sie hier: www.krisenjobs.de.

Zertifikatslehrgang

Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

04. bis 06. Juni 2025

24. bis 26. September 2025

Lehrgangsort:

Hamburg und digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.krisenkommunikationsmanager.de

Zertifikatslehrgang Business Continuity Manager bzw. Notfall- und Krisenmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

02. bis 04. April 2025

25. bis 27. Juni 2025

Lehrgangsort:

Hamburg und digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.business-continuity-manager.de

Zertifikatslehrgang Katastrophenmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

21. bis 23. Mai 2025

12. bis 14. November 2025

Lehrgangsort:

Hamburg und digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.katastrophenmanager.de